

Niederschrift zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 29.03.2010

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus, Am Gemeindezentrum 2,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Joachim Banaschak	CDU	Vertretung für Frau Helga Schlichtherle
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann		
Herr Frank Büchner	SPD	
Frau Ute Ehmke	GuB	
Herr Werner Fitzner	FDP	
Herr Klaus Grage	CDU	
Herr Eberhart Hellich	CDU	Vertretung für Herrn Horst Schaper
Herr Herwigh Heppner	FWH	Vertretung für Frau Sylvia Marquard
Frau Bettina Homeyer	CDU	
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	1. stv. Amtsvorsteher
Herr Uwe Mahnke	SPD	
Herr Jürgen Neumann	CDU	
Herr Carsten Niedworok	CDU	Vertretung für Herrn Georg Pletten- berg
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD	
Herr Walter Reißler	CDU	Amtsvorsteher
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Udo Tesch	SPD	
Frau Bärbel Thiemann	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Karl-Heinz Weinberg	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Rickart Scholz SPD

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Verwaltung

Frau Jennifer Jathe-Klemm	Vorsitzende Personalrat
Herr Rainer Jürgensen	LVB
Frau Rosemarie Weber	Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sylvia Marquard	FWH	
Herr Georg Plettenberg	CDU	2. stv. Amtsvorsteher
Herr Horst Schaper	CDU	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.03.2010 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher, Herr Rißler, begrüßt alle Anwesenden.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird das Wort an Frau Bürgermeisterin Ehmke übergeben. Frau Ehmke gibt einen Überblick über die gastgebende Gemeinde Groß Nordende und geht kurz auf aktuelle Themen ein. In Groß Nordende wurde gerade die Erschließung eines Baugebiets für Einfamilien- und Doppelhäuser realisiert. Von den 15 Grundstücken sind bereits 4 Grundstücke veräußert und verschiedene Anfragen liegen vor. Frau Ehmke ist optimistisch, dass alle Grundstücke veräußert werden.

Anschließend wird ein Imbiss gereicht.

Tagesordnung:

1. Ehrung eines Amtsausschussmitgliedes
2. Verabschiedung von Bürgermeister Detlev Brüggemann
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Einwohnerfragestunde
5. Kreisumlage und Bericht über die Finanzsituation (Einkommenssteueranteile, Schlüsselzuweisungen u.s.w.)
6. Einführung der Doppik
7. Verschiedenes
 - 7.1. Soforthilfeprogramm zur Beseitigung von Straßenschäden
 - 7.2. Veranstaltung zur Breitbandförderung

Protokoll:

zu 1 Ehrung eines Amtsausschussmitgliedes

Herr Klaus Grage wird für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Amtsausschuss geehrt. Herr Reißler dankt für das Engagement im Amtsausschuss und überreicht jeweils eine Ehrenurkunde sowie einen Geschenkgutschein.

zu 2 Verabschiedung von Bürgermeister Detlev Brüggemann

Mit dem Wechsel der Gemeinde Appen von einer hauptamtlich zu einer ehrenamtlich verwalteten Gemeinde scheidet Herr Bürgermeister Brüggemann zum 01.05.2010 aus dem Amtsausschuss aus. Anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amtsausschuss wird Herrn Brüggemann für seine Mitarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Amtsvorsteher Reißler betont, dass Herr Brüggemann seit der Verwaltungsfusion im Jahr 2006 aktiv bei der Gestaltung und Entwicklung des Amtes Moorrege mitgewirkt hat und überreicht im Namen der Amtsausschussmitglieder eine Ehrenurkunde und einen Geschenkgutschein.

Bürgermeister Brüggemann bedankt sich beim Amtsausschuss für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem Amt und insbesondere den Mitarbeitern des Amtes eine erfolgreiche Zukunft.

zu 3 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Reißler verliest den Bericht des Amtsvorstehers lt. **Protokollanlage 1**.

Herr Fitzner erkundigt sich über den aktuellen Sachstand zum Thema Breitband in der Gemeinde Holm.

Herr Reißler führt aus, dass bei der Informationsveranstaltung ein großes Interesse der Bürgerinnen und Bürger bestand. Um das Projekt zu realisieren wird in Holm eine Anschlussquote von 60 % erforderlich. Seitens der Gemeinde wird versucht, die Bürgerinnen und Bürger zu mobilisieren. Bei den Gewerbebetrieben besteht ein sehr großes Interesse, so dass von annähernd 100 % der Gewerbebetriebe bereits Anträge für die Herstellung eines Anschlusses an das neue Breitbandnetz vorliegen. Bei den privaten Haushalten ist noch eine große Überzeugungskraft erforderlich, da vielfach die Notwendigkeit für eine Verbesserung der Breitbandversorgung nicht

gesehen wird.

Herr Hellich macht deutlich, dass schwer zu vermitteln ist, wie wichtig die Realisierung des Projektes ist und damit eine Investition in die Zukunft getätigt wird.

Herr Voswinkel erwartet seitens der azv Südholstein Breitband GmbH sowie der Fa. Sacoim mehr Bewegung und Initiative, um die Bürgerinnen und Bürger zu mobilisieren. Bei den Tarifen für Internet, Telefon und Fernsehen wird mehr Flexibilität gewünscht.

Herr Reißler betont, dass die Hausanschlusskosten von 800 € gespart werden, wenn auch nur einer der angebotenen Dienste (Internet, Telefon oder Fernsehen) in Anspruch genommen wird. Verschiedenste Tarifvarianten sind möglich. Nur, wenn das Projekt in Holm erfolgreich ist, werden weitere Gemeinden im Amtsbereich versorgt.

Bürgermeister Neumann teilt mit, dass am 14.04.2010 der Verwaltungsrat der neuen Gesellschaft azv Südholstein Breitband GmbH tagt und die bisherigen Erfahrungen, Hinweise und Anregungen eingebracht werden, um einen Erfolg des Projektes zu ermöglichen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

zu 5 Kreisumlage und Bericht über die Finanzsituation (Einkommenssteueranteile, Schlüsselzuweisungen u.s.w.)

Anhand der **Protokollanlage 2** berichtet Herr Neumann vom Fachteam Finanzen über die Entwicklung der Kreisumlage, Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, Gewerbesteuer sowie den Schlüsselzuweisungen für die amtsangehörigen Gemeinden.

Es wird deutlich gemacht, dass durch sinkende bzw. stagnierende Einnahmen und steigende Ausgaben (Kreisumlage, Bewirtschaftungskosten, Personalkosten, Schulkostenbeiträge usw.) der Finanzspielraum der Gemeinden schwindet und individuelle Lösungen erforderlich sind, um die Leistungsfähigkeit der Gemeinden weiterhin zu gewährleisten.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Einführung der Doppik

LVB Jürgensen verweist auf die Empfehlung des Finanz- und Personalausschusses, die Doppik erst zu 01.01.2012 einzuführen. Die Umstellung

auf die Doppik war optimistisch zum 01.01.2011 geplant. Die wesentliche Grundlage für einen Umstieg auf die Doppik ist die vollständige Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens aller Gemeinden und Abbildung in entsprechenden Eröffnungsbilanzen. Da die amtsangehörigen Gemeinden über eine Vielzahl von Grundstücken, Gebäuden, Straßen, Anlagen usw. verfügen, ist ein enormer zeitlicher Aufwand mit der Grundlagenermittlung verbunden, so dass ein reibungsloser Umstieg zum 01.01.2011 momentan nicht gewährleistet werden kann. Herr Jürgensen verweist auf den Kreis Pinneberg, der bereits seit zwei Jahren auf die doppelte Buchführung umgestellt hat. Erst jetzt soll die endgültige Eröffnungsbilanz für das Jahr 2007 im Kreistag beschlossen werden. Für die amtsangehörigen Gemeinden wird Wert auf eine sorgfältige Ermittlung der Grundlagen gelegt und das Ergebnis mit den gemeindlichen Gremien abgestimmt. Durch den erheblichen Umfang der notwendigen Vorarbeiten wird für sinnvoll erachtet, den Umstieg auf die Doppik erst nach vollständiger Grundlagenermittlung zum 01.01.2012 zu vollziehen.

Durch die sich daraus ergebende spätere Besetzung der Geschäftsbuchhaltung können Personalkosten eingespart werden und die für das Amt aus dem Tarifabschluss für 2010 entstehenden Mehrkosten von rd. 22.000 € kompensiert werden. Auf Nachfrage von Herrn Mahnke teilt Herr Jürgensen mit, dass die Einführung der Doppik zum 01.01.2012 erwartet wird.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, aufgrund der umfangreichen Grundlagenermittlungen die Doppik erst zum 01.01.2012 einzuführen, so dass eine vollständige Ermittlung und Bewertung des Anlagevermögens der amtsangehörigen Gemeinden für die zu erstellenden Eröffnungsbilanzen möglich ist.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Verschiedenes

zu 7.1 Soforthilfeprogramm zur Beseitigung von Straßenschäden

Das Land Schleswig-Holstein stellt für Kommunen zur Beseitigung von Straßenschäden und den Folgen vom Sturmtief „Daisy“ Finanzhilfen in Höhe von 20 Mio. € aus dem Kommunalen Investitionsfonds (KIF) zur Verfügung. Bis zum 30. April können Kreise, Städte, Ämter und Gemeinden ihre Anträge an das Innenministerium stellen. Bis zu 75 % der Gesamtkosten einer Sanierungsmaßnahme können durch Zuschüsse abgedeckt werden. Ein Förderbetrag von mindestens 50.000 € soll erreicht werden. Dazu können auch mehrere Maßnahmen zusammengefasst werden. Der Wegeunterhaltungsverband wird die Maßnahmen auf Amtsebene sammeln und entsprechende Anträge vorbereiten.

zu 7.2 Veranstaltung zur Breitbandförderung

Herr Tesch weist darauf hin, dass am 03.05.2010 im Kreishaus Pinneberg eine Veranstaltung der Akademie für ländliche Räume zum Thema Breitbandförderung in Schleswig-Holstein stattfindet. Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden Fördermöglichkeiten für die Umsetzung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum erörtert. LVB Jürgensen sagt zu, dass er an der Veranstaltung teilnehmen wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.04.2010

gez. Walter Reißler
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer